

Anschlagseile aus Stahldrähten* gem. Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

Die folgenden Angaben erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Weitere Informationen zum Umgang mit Anschlagmitteln und Lastaufnahmemitteln sind den einschlägigen berufsgenossenschaftlichen und staatlichen Vorschriften zu entnehmen.

Postanschrift
Betrieb
Kontakt

Postfach 100441, 42504 Velbert
Dieselstraße 14, 42579 Heiligenhaus-Hetterscheid
Tel. 020 56/98 02-0, Fax 020 56/6 04 40
info@heidkamp-hebezeuge.de
www.heidkamp-hebezeuge.de

Ein- und mehrsträngige Anschlagseile gemäß EN 13414, Teil 1 bis 3

Bestimmungsgemäße Verwendung: Nur zum Anschlagen und Heben von Lasten

- 1) **Verwendung nur durch beauftragte und unterwiesene Personen** und unter Beachtung der EN 13414 Teil 1-3, DGUV Regel 100-500 (Kap. 2.8), DGUV Regel 109-005, DGUV Information 209-013.
Vorsicht: aufgerollte Seile stehen unter Spannung, das Seilende kann beim Entfernen der Umreifung „ausschlagen“ und dabei Verletzungen verursachen.
- 2) **Vor jeder Inbetriebnahme:** Anschlagseile durch sorgfältige Sichtkontrolle auf **Schäden und Einsatzsicherheit** überprüfen. Benutzerinformation/Betriebsanleitung lesen und beim Gebrauch beachten, **Benutzungsverbot bei:** Litzenbruch, Drahtbrüchen von mehr als 6 Drähten auf einer Länge von 6D oder mehr als 14 Drahtbrüchen auf 30D, drei benachbarten Drahtbrüchen bei Außendrähten einer Litze bzw. Drahtbruchnestern, aufgeweiteten Haken (mehr als 10 %), Drahtseilknicken und -quetschungen.
- 3) Lastgewicht und Schwerpunkt ermitteln: **Die zulässige Tragfähigkeit (WLL) des Anschlagseils darf nicht überschritten** werden. Seil-Nenn Durchmesser **mindestens 8 mm**
- 4) Nur **geeignete** und ausreichend dimensionierte **Anschlagstellen verwenden**. Vorsicht: Nicht unter Umschnürungen fassen!
- 5) (Mehrsträngige) **Anschlagseile ohne** oder mit unleserlichem **Kennzeichnungsanhänger** dürfen **nicht verwendet** werden. Der Neigungswinkel eines Stranges darf nicht größer als 60° sein.
- 6) **Unbenutzte Stränge** im Mehrstrang sind in den Aufhängekopf hochzuhängen. Auf Tragfähigkeitsreduzierung der benutzten Stränge achten.
- 7) Anschlagen im Hängegang: Achtung! Im Hängegang darf nicht angeschlagen werden!
Von dieser Regel ausgenommen sind:
 - a) Großstückige Lasten, sofern das Zusammenrutschen der Anschlagmittel und eine Verlagerung der Last ausgeschlossen sind.
 - b) Lange stabförmige Lasten unter der Traverse, sofern eine Schrägstellung der Traverse zwangsverhindert und die Last so unterfangen ist, dass sie sich nicht übermäßig durchbiegt. Eine Schrägstellung der Traverse braucht nicht zwangsverhindert zu sein, wenn durch die Beschaffenheit und die Oberfläche der Last oder durch den Anschlag ein Herausrutschen der Last oder Teilen der Last verhindert ist.
- 8) **Seile nicht knoten**, an Pressklemmen nicht auf Biegung beanspruchen und **nicht ungeschützt über scharfe Kanten** führen (Kantenradius kleiner als Seil-Nenn Durchmesser). Öffnungswinkel der Endschlafen maximal 20°.
- 9) Abweichungen von normalen Einsatzbedingungen erfordern **Tragfähigkeitsreduzierungen**, wie z.B. bei:
 - a) **nicht-symmetrischer** (ungleichmäßiger) **Belastung**
 - b) Verwendung im **Schnürgang**
 - c) Einsatz **außerhalb des Temperaturbereichs** von -40° bis + 100°.



Postanschrift Postfach 100441, 42504 Velbert
Betrieb Dieselstraße 14, 42579 Heiligenhaus-Hetterscheidt
Kontakt Tel. 020 56/98 02-0, Fax 020 56/6 04 40
info@heidkamp-hebezeuge.de
www.heidkamp-hebezeuge.de

- 10) **Einsatzverbot** für Anschlagseile in **Säuren und Laugen** (korrosionsfördernd) wegen unsichtbarem Rostfraß zwischen Litzen und Drähten.
- 11) **Beschlag- und Zubehörteile** an Anschlagseilen: **Benutzungsverbot bei mechanischen Beschädigungen** durch Quetschung, Einkerbung oder Rissbildung, **Verformung** durch Verbiegen, Verdrehen oder Eindrücken, Beschädigungen an **Sicherungen** sowie bei Querschnittsminderung von 5% und mehr bei Ösen, Bolzen, Bügeln von Schäkeln und Haken. Beschädigungen der Seilendverbindungen: Verschleiß, Verformung oder Risse an Pressklemmen oder herausgezogene Spleiße.
- 12) **Haken** dürfen **nicht an der Spitze belastet** werden. Schlaufen, Aufhängeglieder und Kauschen müssen im Haken frei beweglich sein.
- 13) **Überprüfung und Instandsetzung** von Anschlagseilen **nur durch befähigte Personen**. Prüfung spätestens **nach einem Jahr oder nach Festlegung durch Unternehmer (BetrSichV)**.

*Empfehlung des FSA Fachverband Seile und Anschlagmittel e.V. – Januar 2016

Die Original-Bedienungsanleitung des Herstellers liegt im Anforderungsfall vor.